

Datum	Seite	Bei Rückfragen
20.10.2021 / 3943	1	Brigitte Römstedt Konzern-Kommunikation Raiffeisenplatz 1 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 533-4656 E-Mail: <a href="mailto:presse@ruv.de">presse@ruv.de</a>

## Klimaschutz: CO<sub>2</sub> reduzieren mit der Kfz-Versicherung der R+V

**Wiesbaden, 20. Oktober 2021.** Viele Autofahrer können nicht auf ihren Pkw verzichten – und wollen dennoch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bei der R+V Versicherung können sich Kfz-Kunden jetzt den ökologischen Fußabdruck ihrer jährlichen Fahrzeug-Nutzung berechnen lassen und diesen durch eine Spende zum Schutz der Moore minimieren. Zum Start spendet die R+V 10.000 Euro.

„Immer mehr umweltbewusste Autofahrer versuchen, unnötige Fahrten zu vermeiden und reduzieren damit ihre jährliche Fahrleistung“, sagt Jan Dirk Dallmer, Leiter Kraftfahrtversicherungen bei der R+V. Doch der komplette Verzicht aufs Auto ist in der Realität kaum umsetzbar. Für alle, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen, hat Dallmer eine Lösung: „Wir bieten Autofahrern die Möglichkeit, Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu fördern, die der Atmosphäre die Treibhausgase an anderer Stelle entziehen.“ Über die R+V STIFTUNG unterstützt die R+V deshalb künftig ausgewählte Klimaschutz-Projekte. Gemeinsam mit ihren Kunden will die Versicherung die Mobilität klimafreundlicher gestalten.

### **Moore sind gigantische Kohlenstoffspeicher**

Als erstes hat sich die R+V für ein Projekt der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein entschieden: Die Wiedervernässung des Königsmoores bei Rendsburg. Über Jahrhunderte wurden in Norddeutschland riesige Moorflächen urbar gemacht. Heute weiß man, dass trocken gelegte Moore immense Mengen klimaschädliches Kohlendioxid freisetzen. Gesunde Moore hingegen sind die weltweit größten Kohlenstoffspeicher. „Deshalb ist die Regeneration von Hoch- und Niedermooren eine lohnende Investition in die Zukunft. Sie zeigt schon nach kurzer Zeit Wirkung“, erklärt Dallmer.

### **R+V und Kfz-Kunden: Gemeinsam mehr erreichen**

Wer jetzt bei der R+V eine Kfz-Versicherung abschließt, kann sich seinen individuellen Beitrag zur Klima-Optimierung für die jährliche Nutzung seines Fahrzeugs ausrechnen lassen. Er setzt sich aus dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß in g/km, den gefahrenen Kilometern pro Jahr und dem Preis für eine Tonne CO<sub>2</sub> zusammen. Der Kunde kann diesen Betrag, der durchschnittlich zwischen 30 und 50 Euro liegt, über das Spendenportal der R+V STIFTUNG einem Klimaschutz-Projekt zukommen

lassen. „Selbstverständlich ist unsere Berechnung nur eine Orientierungshilfe: Jeder Kunde kann selbst entscheiden, ob und wieviel er spenden will“, betont Dallmer. Die R+V geht mit gutem Beispiel voran und spendet zum Start 10.000 Euro. „Verantwortungsbewusst für die Gemeinschaft zu handeln, ist unser Selbstverständnis als genossenschaftliches Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Kunden können wir auch beim Klimaschutz vieles erreichen.“ Dem Moor-Projekt sollen weitere Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz über das Spendenportal der R+V STIFTUNG folgen.

Die R+V hat es sich zum Ziel gesetzt, zu den nachhaltigsten Versicherern Deutschlands zu gehören. Ein Fokus liegt dabei auf der Kfz-Versicherung. „Wir wollen Wegbereiter einer umweltfreundlichen Mobilität sein“, erklärt Dallmer. Mit dem Kfz-Umweltbonus profitieren Fahrer eines Elektro-Pkw oder eines Autos mit niedrigem CO<sub>2</sub>-Ausstoß deshalb von attraktiven Preisnachlässen auf den Versicherungsbeitrag.

**Weitere Infos:** Die Kfz-Experten der R+V haben sich vor Ort selbst ein Bild von dem Moor-Projekt der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein gemacht. Einen Einblick gibt dazu ein Film auf der R+V-Homepage.

**Bildunterschrift:** Jan Dirk Dallmer mit Jutta Walter von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein im Königsmoor bei Rendsburg